

Modulstammblatt der einzelbetrieblichen Beratung

1. Unternehmen, Management, Stabilisierung

Modul 1a: Arbeitswirtschaft und Betriebsorganisation

Beratungsinhalt:

- Analyse der arbeitswirtschaftlichen Situation
- Erarbeitung von Möglichkeiten zur Verbesserung der Arbeitswirtschaft und Betriebsorganisation
- Möglichkeiten zur Optimierung der Arbeitssituation z.B. durch
 - Agrarbüromanagement (digital und analog)
 - Dokumentation
 - Mitarbeiterführung und –gewinnung
- Arbeitsschutz und Unfallverhütung

Modul 1b: Sozioökonomische Stabilisierung der Betriebe

Beratungsinhalt:

- Erfassung der IST – Situation zur sozialen und finanziellen Absicherung
- Möglichkeiten der sozialen Absicherung und Altersvorsorge aller Familien- und Betriebsmitglieder (insbesondere der Frauen)
- Aufstellen eines Portfolios zur Absicherung und Vorsorge
- Beratung beim Generationswechsel, geplanter Neuorganisation
- Betriebsübergabe und –übernahme (auch außerfamiliäre Hofnachfolge)

Modul 1c: Wirtschaftliche Stabilisierung der Betriebe

Beratungsinhalt:

- Klärung der betrieblichen und persönlichen Situation
- Beobachten und Reagieren auf Entwicklungen auf den Agrarmärkten
- Markt- und Absatzanalysen
- Beratung zur Diversifizierung der Einkommen
- Beratung zum Innovationsmanagement
- Beratung zu Umstrukturierungsprozessen
- Beratung und Entwicklung von Konzepten zur Direktvermarktung, Gastronomie und Urlaub auf dem Bauernhof

Modul 1d: Verarbeitung und Vermarktung

Beratungsinhalt:

- Analyse, Weiterentwicklung und Optimierung vorhandener bzw. potentieller Vermarktungsformen bzw. –wege auch im Hinblick auf Betriebs- und Arbeitswirtschaft und Kooperationen
- Sortimentsplanung
- Kommunikationskonzepte
- Anforderungen und Rahmenbedingungen
- Unterstützung bei Maßnahmen zur Qualitätssicherung
- Einschätzung der Chancen und Risiken einer möglichen Entwicklung
- Möglichkeiten digitaler Anwendungen
- Möglichkeiten der Kooperation mit Endverbrauchern
- Kennzahlenvergleich – Controlling – Preisgestaltung

Modul 1e: Digitalisierung – Tierhaltung und Futterbau

Beratungsinhalt:

- Erfassung, Bewertung und betriebsindividuelle Bedarfserhebung für den Einsatz digitaler Anwendungen und Technologien
- Anforderungen und Rahmenbedingungen
- Neutrale Prüfung und Bewertung von Lösungsansätzen für den Einsatz digitaler Anwendungen und Technologien
- Information zur Datensicherheit und Datenhoheit.
- Fördermöglichkeiten, Investitionsplanung und Anschaffung digitaler Anwendungen und Technologien
- Unterstützung bei der Etablierung von Digitalisierungsprozessen

Modul 1f: Digitalisierung – Pflanzen und Sonderkulturanbau

Beratungsinhalt:

- Erfassung, Bewertung und betriebsindividuelle Bedarfserhebung für den Einsatz digitaler Anwendungen und Technologien
- Neutrale Prüfung und Bewertung von Lösungsansätzen für den Einsatz digitaler Anwendungen und Technologien
- Information zur Datensicherheit und Datenhoheit
- Fördermöglichkeiten, Investitionsplanung und Anschaffung digitaler Anwendungen und Technologien
- Unterstützung bei der Etablierung von Digitalisierungsprozessen

Modul 1g: Biogasanlagen

Beratungsinhalt:

- Einstieg und Basis – Information über Biogas als Produktionszweig insbesondere auch unter Nutzung von Gülle, Mist und biologischen Abfallstoffen
- Optimierung und Weiterentwicklung der bestehenden Biogasanlage
- Beratung zu Substratwechsel einer bestehenden Biogasanlage zu Wirtschaftsdüngern und Reststoffen
- Vorhabenbezogene Wirtschaftlichkeitsberechnung
- Fachliche Unterstützung bei Investitionsvorhaben
- Beurteilung und Optimierung des Vorhabens im Hinblick auf Klimawirksamkeit, Wirtschaftlichkeit, arbeitswirtschaftliche Situation, Substrate, Nährstoff- und Gärrestmanagement, Nutzung und Vermarktung des Biogases (Strom, Wärme, ggf. Biomethan)

2. Pflanzenbau und Grünland

Modul 2a: Acker-, Gemüse- und Obstbau

Beratungsinhalt:

- Analyse, Weiterentwicklung und Optimierung der Produktion unter Berücksichtigung des Klimawandels und der Schonung der natürlichen Ressourcen
- Fachinformation zur Produktion z.B. Sorten, Pflanzenschutz inkl. Vorgaben zur Pflanzenschutzmittelreduktion, Düngung, Technik
- Umweltgerechte Düngung und nachhaltige Bewirtschaftung von Nährstoffen
- Anpassung an Vorgaben der Düngeverordnung
- Optimierung des betrieblichen Maschineneinsatzes
- Erosionsschutz, Minderung des Erosionsrisikos
- Bewässerung, Verbesserung der betrieblichen Wassereffizienz
- Information zu aktuellen Märkten und Vermarktungsstrategien

Modul 2b: Ackerbauliche Spezialkulturen und Leguminosen

Beratungsinhalt:

- Analyse, Weiterentwicklung und Optimierung der Produktion unter Berücksichtigung des Klimawandels und der Schonung der natürlichen Ressourcen
- Anlassbezogene Fragestellung z.B. Bestandführung, Fruchtfolge, Aufbereitung des Ernteguts
- Fachinformation zur Produktion z.B. Sorten, Pflanzenschutz inkl. Vorgaben zur Pflanzenschutzmittelreduktion, Technik
- Umweltgerechte Düngung und nachhaltige Bewirtschaftung von Nährstoffen
- Anpassung an Vorgaben der Düngeverordnung
- Optimierung des betrieblichen Maschineneinsatzes
- Erosionsschutz, Minderung des Erosionsrisikos
- Bewässerung, Verbesserung der betrieblichen Wassereffizienz
- Information zu aktuellen Märkten und Vermarktungsstrategien

Modul 2c: Agroforstsysteme

Beratungsinhalt:

- Basis-Informationen zu Agroforstsystemen und ihrer Bedeutung für Klimaschutz, Klimaanpassung und Biodiversität
- Bewertung von Chancen und Risiken der Etablierung eines Agroforstsystems
- Erarbeitung eines für Betrieb und Standort geeigneten Agroforstsystems
- Vorhabenbezogene Wirtschaftlichkeitsberechnung
- Beurteilung und Optimierung des Vorhabens im Hinblick auf pflanzenbauliche Aspekte, Vermarktung, Wirtschaftlichkeit, arbeitswirtschaftliche Situation, Biodiversität

Modul 2d: Agri-Photovoltaik (orientiert an DIN Spec 91 434)

Beratungsinhalt:

- Basis-Informationen zu Photovoltaik und Agri-Photovoltaik – insbesondere Technik, Wirkung auf die Kulturen, Kosten, Stromnutzung oder –verkauf, Fördermöglichkeiten
- Erarbeitung eines für Betrieb und Standort geeigneten Konzepts zur kombinierten Erzeugung von Solarstrom und landwirtschaftlichen Erzeugnissen auf derselben Fläche
- Vorhabenbezogene Wirtschaftlichkeitsberechnung
- Beurteilung und Optimierung des Vorhabens im Hinblick auf Stromertrag, pflanzenbauliche Aspekte, Wirtschaftlichkeit, arbeitswirtschaftliche Situation, Biodiversität, Nutzung und Vermarktung des erzeugten Stroms

Modul 2e: Humusaufbau

Beratungsinhalt:

- Basis-Informationen zu Humus und seiner Bedeutung für Klimaschutz, Klimaanpassung und Bodenfruchtbarkeit
- Identifizierung humusfördernder Maßnahmen, die auf dem Betrieb umgesetzt werden können (z.B. Anpassung der Fruchtfolge, (verstärkter) Zwischenfruchtanbau, Mulchoder Direktsaat, Bodenbearbeitung)
- Beurteilung und Optimierung der Maßnahmen im Hinblick auf
 - pflanzenbauliche Aspekte, Bodenfruchtbarkeit, Wirtschaftlichkeit, Integration
 - in die Betriebsabläufe

Modul 2f: Pflanzenschutzmittelreduktion

Beratungsinhalt:

- Überprüfung der betrieblichen Pflanzenschutzstrategie (ökologisch und ökonomisch)
- Pflanzenschutzmittelreduktion/-verzicht
- Optimierung des Pflanzenschutzes hinsichtlich Verfahren und Pflanzenschutzmitteleinsatz
- Abstimmung des Pflanzenschutzes und der Produktionstechnik auf die verschiedenen Kulturen
- Einstieg / Umstellung auf den biologischen Pflanzenschutz mit Nützlingen und Integration in das betriebliche Gesamtkonzept
- Optimierung und Weiterentwicklung des bestehenden Nützlingseinsatzes (neue Kulturen, Technik oder Nützlinge usw.)
- Verfahren und Techniken der nicht chemischen Unkrautbekämpfung

Modul 2g: Optimierung der einzelbetrieblichen Nährstoffbilanzen

Beratungsinhalt:

- Bodenuntersuchung, Düngebedarfsberechnung, Nährstoffbilanzierung
- Technische Verfahren der Emissionsminderung bei Gülle und Gärrestlagerung und -ausbringung
- Gülle-/Gärrestaufbereitung, überbetriebliche Verwertung
- Betriebsbesuche
- Besprechung produktionstechnischer Fragen, Schwachstellenanalyse
- Gesamtbetriebliche Düngeplanung: Interpretation und Handlungsbedarf aus Untersuchungen von Boden, Substraten und Düngemittel
- Auswertung der Stoffstrombilanz im Hinblick auf die Nährstoffeffizienz
- Optimierung der angepassten reduzierten Düngung in belasteten Gebieten

3. Tierhaltung

Modul:3a Nachhaltige und tiergerechte Haltung von Schweinen

Beratungsinhalt:

- Beurteilung produktionstechnischer Fragestellungen und Aufzeigen von Handlungsfeldern z.B. bei
 - Fütterung und Rationsberechnung
 - Verfahrenstechnik und Stallsystemen
 - Tierhaltung
 - Tierzucht und Genetik
- Vermarktungs- und Absatzwege
- Arbeitswirtschaft und -organisation
- Möglichkeiten zur Verbesserung von Tiergesundheit und Tierwohl sowie zur Vermeidung antimikrobieller Resistenzen, auch unter den Bedingungen des Klimawandels
- Nachhaltiges, effizientes Nährstoffmanagement unter Berücksichtigung ökologischer Erfordernissen
- Reduzierungsmöglichkeiten der betrieblichen THG-, Ammoniak- und Staubemissionen
- Betriebszweigauswertung und Vergleich mit gleichgelagerten Betrieben
- Bestandsaufnahme, Beurteilung und Handlungsempfehlungen anhand tierbasierter Indikationen für den Kupierverzicht
- Fördermöglichkeiten einer besonders tierwohlgerechten Haltung
- Einstieg in ein Label- oder Tierwohlprogramm und Umsetzung der Anforderungen
- Vermarktungskonzepte

Modul 3b: Nachhaltige und tiergerechte Haltung von Geflügel

Beratungsinhalt:

- Analyse und Optimierung der Produktion z.B. hinsichtlich Fütterung und Tränkemanagement
- Haltungssystemen, Tierwohl, auch unter den Bedingungen des Klimawandels
- Tiergesundheit und Stallhygiene
- Arbeitswirtschaft und –organisation
- Nachhaltiges, effizientes Nährstoffmanagement unter Berücksichtigung ökologischen Erfordernissen
- Darstellung von Reduzierungsmöglichkeiten der betrieblichen THG-, Ammoniak- und Staubemissionen
- Betriebszweigauswertung und Vergleich mit gleichgelagerten Betrieben
- Einstieg in ein Label- oder Tierwohlprogramm und Umsetzung der Anforderungen
- Vermarktungskonzepte

Modul 3c: Nachhaltige und tiergerechte Haltung von Rindern und weiteren Wiederkäuern

Beratungsinhalt:

- Analyse und Optimierung der Produktion z.B. hinsichtlich
 - Fütterung und Tränkemanagement, Haltungssystemen
 - Tierwohl, auch unter den Bedingungen des Klimawandels
 - Tiergesundheit und Stallhygiene
 - Weidehaltung
 - Kälbergesundheit
 - Arbeitswirtschaft und –organisation
- Nachhaltiges, effizientes Nährstoffmanagement unter Berücksichtigung ökologischen Erfordernissen
- Darstellung von Reduzierungsmöglichkeiten der betrieblichen THG-, Ammoniak- und Staubemissionen
- Betriebszweigauswertung und Vergleich mit gleichgelagerten Betrieben
- Einstieg in ein Label- oder Tierwohlprogramm und Umsetzung der Anforderungen
- Fördermöglichkeiten einer besonders tierwohlgerichten Haltung
- Vermarktungskonzepte

Modul 3d: Optimierung der einzelbetrieblichen Nährstoffbilanzen in der Tierhaltung

Beratungsinhalt:

- Ernährungsphysiologische Grundlagen, tiergerechte Fütterung und haltungsbezogenes Nährstoffmanagement
- Analyse von Stärken und Schwachstellen der praktizierten Fütterung und Haltung
- Möglichkeiten zur Vermeidung von Nährstoffausträgen und –überhängen sowie von Emissionen durch optimale Fütterung und Futtererzeugung
- Möglichkeiten zur Vermeidung von haltungs- und managementbedingten Nährstoffausträgen und Nährstoffüberhängen
- Erstellung eines Maßnahmenplans
- Konzepte und Erstellung von Bilanzen zur Eigenkontrolle zum nachhaltigen Nährstoffmanagement
- Verbesserung von Grundfutterleistung und –qualität in Grünlandsystemen

4. Klimaschutz und Nachhaltigkeit

Modul 4a: Klimaschutz und Anpassung an den Klimawandel

Beratungsinhalt:

- Informationen und Sensibilisierung zum Thema Klimaschutz und Landwirtschaft
- Erstellung einer gesamtbetrieblichen oder betriebszweigbezogenen Klimabilanz auf Basis anerkannter Berechnungsstandards, z.B. für Berechnungsstandard für einzelbetriebliche Klimabilanzierungen (BEK)
- Ableitung von betrieblichen Maßnahmen zur Verbesserung der Klimabilanz in Pflanzenbau, Tierhaltung und weiteren Betriebszweigen
- Optimierung im Hinblick auf Treibhausgasminderung, weitere Umweltwirkungen sowie betriebs- und arbeitswirtschaftliche Aspekte
- Entwicklung von betriebsindividuellen Maßnahmen zur Anpassung an den Klimawandel

Modul 4b: Nachhaltigkeitsberatung

Beratungsinhalt:

- Beratung zur Verbesserung der Nachhaltigkeit mit einem Nachhaltigkeitssystem, zur gesamtbetrieblichen Erfassung und Bewertung ökologischer, ökonomischer und sozialer Indikatoren
- Möglichkeiten der Integration von Nachhaltigkeitsstrategien im Betriebsablauf
- Zusammenhänge und Synergien zwischen Effizienzsteigerungen und Umweltzielen
- Möglichkeiten von Nachhaltigkeitsbewertungs- und Zertifizierungssystemen
- Erstellen eines Nachhaltigkeitsberichts
- Evaluierung des betriebsindividuellen Nachhaltigkeitskonzepts
- Möglichkeiten zur Kommunikation des gesellschaftlichen Mehrwerts

Modul 4c: Energieeffizienz Check

Beratungsinhalt:

- IST Analyse des Energieverbrauchs im Betriebsschwerpunkt bzw. von Einzelmaßnahmen
- Entwicklung einer/mehrerer Maßnahmen zur Energieeinsparung und/oder Steigerung der Energieeffizienz in einzelnen Schwerpunkten/Schlüsseltechnologien oder zur effizienten Nutzung erneuerbarer Energien
- Umsetzungsempfehlungen zu den entwickelten Maßnahmen mit Zeitplan
- Darstellung der Einsparung von CO₂- und ggf. THG Emissionen
- Darstellung von Kosteneinsparungen
- Anforderungen und Rahmenbedingungen
- Entscheidungshilfe bei Investitionen

5. Ökolandbau

Modul 5a: Grundmodul Umstellungsberatung

Beratungsinhalt:

- Aufzeigen und Besprechen von Chancen und Risiken einer Umstellung auf die ökologische Wirtschaftsweise
- Informationen zu gesetzlichen Grundlagen und Richtlinien des ökologischen Landbaus, Kontrollverfahren und Fördermöglichkeiten
- Informationen über produktionstechnische Besonderheiten
- Empfehlungen zu möglichen Betriebsschwerpunkten und einer notwendigen Umstrukturierung des Betriebes
- Mögliche Absatzwege von ökologischen Produkten und Marktfragen zur ökologischen Landwirtschaft allgemein
- Strukturierung der weiteren Vorgehensweise

Modul 5b: Aufbaumodul Umstellungsberatung

Beratungsinhalt:

- Optimierung der Öko-Erzeugung
- Klärung von Produktionsfragen
- Aufzeigen der Marktsituation und Vermarktungsoptionen im Ökolandbau sowie Verbesserung von Absatzchancen von Öko-Produkten
- Schwachstellenanalyse und Optimierung von Produktion, Arbeitswirtschaft, Herdenmanagement, Verarbeitung und Vermarktung
- Betriebsentwicklungsplanung
- Erhöhung der betrieblichen Wertschöpfung zum Beispiel im Wege der Diversifizierung (beispielsweise Direktvermarktung, Verarbeitung)

Modul 5c: Ökologischer Acker- und Pflanzenbau, einschließlich Sonderkulturen

Beratungsinhalt:

- Beratung zu weitreichenden Problembereichen im ökologischen Acker- und Pflanzenbau, einschließlich Sonderkulturen
- Strategien zur nicht chemischen Unkrautregulierung
- Identifizierung von Maßnahmen zur Erhaltung / Verbesserung der langfristigen Bodenfruchtbarkeit
- Ressourcenschonung und effizientes Nährstoffmanagement im Rahmen unterschiedlicher Fruchtfolgen im Acker- und Gemüsebau
- Standortangepasste Anbau- und Fruchtfolgeplanung und Bodenpflege
- Informationen zu ökologischem Pflanzenschutz und Pflanzenstärkungsmitteln
- Beratung zu Sortenwahl

Modul 5d: Ökologische Tierhaltung

Beratungsinhalt:

- Grundlagen der Tierhaltung, der Fütterung und des Tierwohls in der ökologischen Landwirtschaft
- Besprechung von grundsätzlichen Fragen der Tiergesundheit und des Tierwohls
- Bestandsaufnahme und Schwachstellenanalyse der Haltungssysteme unter Management- und Tierwohlaspekten
- Alternativen zum derzeitigen Haltungssystem aufzeigen
- Erstellen eines Maßnahmenplans